

Pressemitteilung

Mit der Bitte um Veröffentlichung

Hilfe für Existenzgründer

Der erste Schritt ist getan. Nach Studium oder langen Jahren als Angestellter ist die Entscheidung gefallen: Ich mache mich selbständig. Doch worauf muss man achten, damit der Schritt in die Selbständigkeit ein Erfolg wird?

Fahrplan in die Selbständigkeit

An erster Stelle steht die Idee. Danach gilt es, den bestehenden Markt genau unter die Lupe zu nehmen. "Dabei sollte man sich keine Illusionen machen. Viele unerfahrene Gründer erträumen sich Luftschlösser und fallen dann ganz schnell auf die Nase", erklärt Steffi Müller, Präsidentin der Steuerberaterkammer des Freistaates Sachsen. Mit einer so genannten Ertragsplanung und der Kostenkalkulation wird die Wirtschaftlichkeit der Geschäftsidee eingeschätzt. Spätestens an diesem Punkt sollte man das Gespräch mit dem Steuerberater suchen und sich Rat holen. Der Steuerberater kann dann auch bei der Investitionsplanung, Finanzierung und Liquiditätsplanung helfen. "Man sollte ganz genau nachdenken und kalkulieren lassen, denn schließlich geht es ja um die Existenz und die berufliche Zukunft. In manchen Fällen kommt man dann zum Schluss, dass das erdachte Konzept nicht trägt und man alles überdenken muss", sagt Müller.

Hilfe gibt es beim Steuerberater. Sachsens Steuerberater begleiten durch den ganzen Prozess der Existenzgründung: Sie helfen bei der Planung für die Investitionen und beraten bei der Erstellung eines Businessplans. Möchte man sich um Existenzgründungskredite und Förderung kümmern? Sachsens Steuerberater sind auch hier die richtigen Ansprechpartner. Besonders in der Startphase geben sie wichtige Hilfestellung, denn mit einer intelligenten Buchhaltung sichern sie gleichzeitig den Abgleich mit den Zahlen aus dem Businessplan.

Finanzielle Hilfen

Sowohl beim Bund als auch beim Freistaat Sachsen gibt es zahlreiche Möglichkeiten, eine Förderung für die Existenzgründung zu erhalten. Und auch die Europäische Union stellt finanzielle Hilfen zur Verfügung. Für Gründer gibt es Zuschüsse, zinsgünstige Darlehen und andere Möglichkeiten, die den Start in die Selbständigkeit erleichtern. Was davon in Frage kommt, weiß der Steuerberater am besten. Dies hängt von der Art des Unternehmens, dem Finanzierungsbedarf und der Höhe der Eigenmittelinvestition ab. Auch die Kombination mehrerer Programme kann von großem Vorteil sein.

Wo schlummern Fallen?

Bereits am Anfang warten Stolperfallen. Wichtig ist, die Geschäftsidee in Ruhe abzuwägen und nicht in Euphorie zu verfallen. "Mit Ruhe, viel Nachdenken und gesundem Menschenverstand kann man die ersten groben Fehler ausschließen", meint Müller. Wichtig ist auch, den Businessplan bis zum Schluss durchzurechnen – das beinhaltet auch die Privatausgaben für Miete, Essen und wichtige Versicherungen. Ein Großteil der Fehler lässt sich mit dem richtigen Ratgeber vermeiden.

Beste Beratersuche im Freistaat

Auf der Internetseite der Steuerberaterkammer des Freistaates Sachsen gibt es die beste Berater-Suche, und das ohne Kosten. Mehr unter www.sbk-sachsen.de, Stichwort "Berater".

Für Rückfragen:

Björn-H. Lehmann (Öffentlichkeitsarbeit, Steuerberaterkammer des Freistaates Sachsen),
Tel. 0341/5 63 36 33, E-Mail: presse@sbk-sachsen.de

PR Piloten (Agentur), Ulf Mehner, Holger Garbs, Telefon: 0351/50 14 02 00,
E-Mail: info@pr-piloten.de